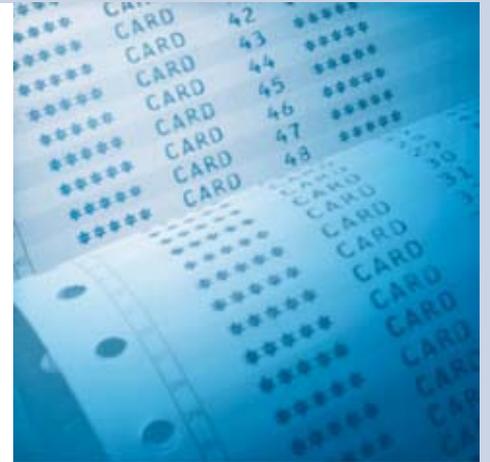


produktinfo



COLD/READ

Archivierung von Spool-Daten

In Unternehmen werden große Mengen an Belegen und Journalen über den Drucker ausgegeben. Die dabei erzeugten Spool-Dateien übernimmt COLD/READ für die Archivierung in DocuWare 5. Die in den Dateien enthaltenen Dokumente lassen sich originalgetreu anzeigen, mit Anmerkungen und Stempeln versehen und ausdrucken.

Funktionsweise

DocuWare COLD/READ läuft als selbstständiger Prozess auf einem Arbeitsplatz-PC oder einem Server, der sowohl auf die Spool-Daten als auch auf die DocuWare-Archive Zugriff hat. Der Einleseprozess wird manuell, ereignisgesteuert oder zeitversetzt, z.B. nachts, angestoßen. Anhand der spezifisch für die jeweiligen Spool-Daten vorgenommenen Anpassung liest COLD/READ die Ordnungskriterien für die Ablage aus den Daten aus.

Die Spool-Daten konvertiert DocuWare entweder in ein spezielles DocuWare-Format (CL5-Datei) oder in das TIFF-Format. Im zweiten Fall wird für jedes in einer Spool-Datei enthaltene Dokument ein TIFF-Dokument erzeugt. Dies ist speicherintensiver, erlaubt dafür aber das Anbringen von Anmerkungen und Stempeln auf den Dokumenten. Somit lassen sich auch diese Dokumente in über Stempel gesteuerte Workflows einbinden.

Die Ordnungskriterien werden in die Archivdatenbank eingetragen und die konvertierten Spool-Daten im Archiv

gespeichert. Ist das Archiv für die Volltextrecherche eingerichtet, baut DocuWare anhand des Inhalts der Dokumente den Volltext-Index auf. Häufig werden die Spool-Daten auf Formulare gedruckt oder für deren elektronische Ausgabe Formulare eingeblendet. Bei der Konvertierung in das CL5-Format werden diese Formulare nicht mit jedem Dokument archiviert, sondern einmalig bei der Einrichtung von COLD/READ als TIFF-Datei gespeichert und den Dokumenten bei der späteren Wiedergabe elektronisch hinterlegt.

Nach dem Einlesen stehen die Dokumente sofort für die Recherche zur Verfügung. Der Anwender gibt einen Suchbegriff ein, zum Beispiel den Kundennamen oder einen Zeitraum, und erhält eine Liste der gefundenen Dokumente. Die mit COLD/READ erfassten Dokumente werden gemeinsam mit anderen Schriftstücken, Dateien und Mails aufgelistet, die der Suchabfrage entsprechen. Alternativ oder ergänzend können die Dokumente nach jedem beliebigen enthaltenen Begriff oder Wert recherchiert werden.

Nutzen

- Kostengünstige Archivierung von Massendaten auf preiswerten Datenträgern
- Einfacher Zugriff über LAN, Intranet und Internet
- Bearbeiten der übernommenen Dateien, z.B. Anmerkungen anfügen und Stempel setzen

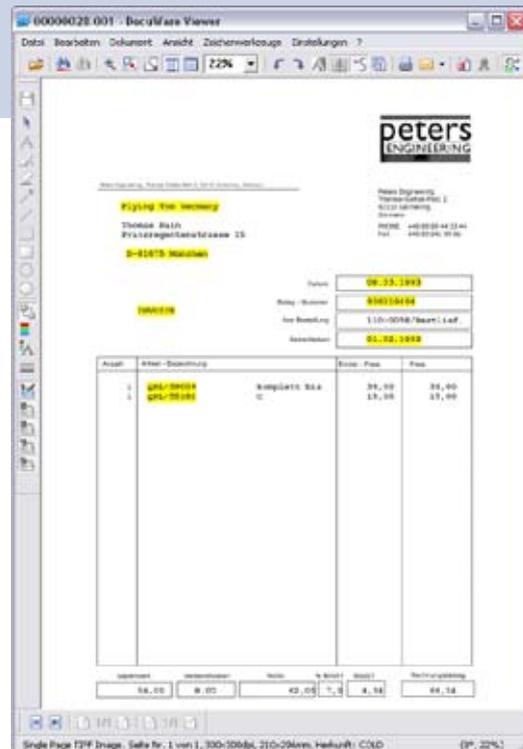
Systemvoraussetzungen

- Spool-Daten, die sämtliche variable Daten in lesbarer, strukturierter Form enthalten
- Zugriff auf Spool-Daten vom Windows-PC über LAN, PC-Host-Koppelung oder Windows-kompatiblen Datenträger
- COLD-Anpassung: Konfiguration der Einlesejobs für jeweilige Spool-Dateien (erfolgt durch autorisierten DocuWare Partner)

Zur Anzeige der Dokumente aus der CL5-Datei bietet DocuWare den Textmodus, der nur die reinen Nutzdaten darstellt, oder den Bildmodus, der die Nutzdaten formatiert und ein gegebenenfalls vorhandenes Formular hinterlegt. In dieser Ansicht kann

das Dokument ebenso originalgetreu ausgedruckt oder per Fax versendet werden wie ein in das TIFF-Format konvertiertes Dokument. Das Finden und Anzeigen von Dokumenten ist sowohl mit dem Windows-Client von DocuWare 5 als auch beim Einsatz des DocuWare INTERNET-SERVER mit einem Browser über Internet und Intranet möglich. Zur Auslagerung älterer Dokumente bietet DocuWare die Möglichkeit, diese mit Suchdatenbank und Recherchemodul auf CD, DVD und andere Datenträger revisionssicher zu übertragen.

Anzeige aus der CL5-Datei im Bildmodus mit Formular



Funktionen

Erfassen

- Einlesen der Spool-Daten
- Bis zu 5 Dokumente pro Sekunde
- Batchbetrieb mit einstellbarer Startzeit oder ereignisgesteuert
- Einlesen mehrerer Spool-Dateien in Folge

Ablage im Archiv

- Verwaltung der Ordnungskriterien und des Volltext-Indexes in einer Datenbank
- Konvertierung unterschiedlicher Spool-Daten in ein einheitliches, platzsparendes Archivformat (CL5-Datei)
- Alternativ: Konvertieren aller in den Spool-Dateien enthaltenen Dokumente in das TIFF-Format
- Ablage der Spool-Daten auf RAID-Systemen, CD, DVD, MO oder WORM

Indexierung

- Bis zu 24 Ordnungskriterien pro Dokument wählbar; bei Konvertierung in TIFF bis zu 50
- mehrere Einträge in ein Stichwortfeld, bei Konvertierung in TIFF zusätzlich je ein fester Eintrag in bis zu 7

weitere Stichwortfelder

- nachträglich sämtliche Indexierungsmöglichkeiten von DocuWare 5

Recherche

- Suche nach Ordnungskriterien, im Volltext oder in der hierarchischen Ansicht
- Alle komfortablen Suchfunktionen von DocuWare 5 anwendbar
- Suche über DocuWare-Windows-Client oder Web-Client

Wiedergabe

- Nutzdaten im Textmodus (CL5-Datei)
- Originalgetreu formatierte Darstellung mit Hinterlegung von Formularen (CL5-Datei)
- Zoomen und Rotieren von Dokumenten
- Blättern durch mehrseitige Dokumente
- Originalgetreuer Ausdruck, auch von Segmenten
- Faxversand von Belegkopien mit PC-Faxlösung
- Export einzelner Dokumente als TIFF aus der CL5-Datei ins Datei-System

Bearbeiten

- Anbringen von Anmerkungen auf die übernommenen Dokumente (nur bei Konvertierung in TIFF-Dokumente)
- Stempeln der übernommenen Dokumente inklusive Elektronische Signatur (nur bei Konvertierung in TIFF-Dokumente)

Verwaltung und Sicherheit

- Export und Migration von Archiven mit üblichen DocuWare-Funktionen
- Datensicherung mit herkömmlichen Werkzeugen
- Zugriffsschutz auf Archiv- und Dokumentenebene über alle in DocuWare 5 zur Verfügung stehenden Sicherheitsmechanismen, z.B. detaillierte Rechtevergabe, verschlüsseltes Ablegen der Dokumente, Hochsicherheitsstufe für Archive und Benutzer

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage im Internet www.docuware.com